



Stars des Jahres

Meist sind die Lebewesen vom Aussterben bedroht

Auch für 2025 wurden die Tiere und Pflanzen des Jahres gekürt. Es ist unterschiedlich, wie diese Natur-Stars zu Berühmtheiten werden. Sie werden entweder durch Experten und Expertinnen ausgewählt, oder man konnte online abstimmen.



Verwandlungs-Künstler

Der Moorfrosch ist kaum größer als ein Daumnagel! Um der Damenwelt zu imponieren, können sich die Männchen zur Laichzeit für wenige Tage ganz intensiv blau färben.



Frühaufsteher

Er ist einer der ersten Vögel, die morgens zu hören sind: Der Hausrotschwanz wurde zum Vogel des Jahres gewählt. An der diesjährigen Online-Abstimmung des Nabu beteiligten sich so viele Menschen, wie noch nie!



Langstreckenschwimmer

Früher gab es so viele Aale, dass Bauern ihre Felder damit gedüngt haben! Inzwischen ist der Europäische Aal selten, denn seinen natürlichen Lebensraum gibt es kaum noch. Bei seiner Wanderung ins Meer durchquert er quasi zweimal den Atlantik.



Baumschützerin

Der Star unter den Insekten ist die Holzwespen-Schlupfwespe: Das Weibchen hat einen schlanken Legebohrer, der weit über den Hinterleib hinausragt. Damit legt es ein Ei tief ins Holz. Das Insekt ist für den Wald sehr wichtig.



Hingucker

Das Sumpf-Blutauge ist eine wunderschöne Blume, die im Moor aber auch am Ufer von Flüssen wächst. Ihre blutrote Farbe lockt zahlreiche Insekten an.



Nachtschwärmer

Die Spanische Flagge ist der Schmetterling des Jahr - und flattert gerne nachts durch die Gegend. Aber man kann ihn auch tagsüber beobachten. Woher der Name kommt, wissen auch Experten nicht so genau.



Unscheinbar

Wer genau hinschaut, erkennt die Gebänderte Heidelibelle an ihren Flügeln. So einfach ist das aber gar nicht, denn sie ist sehr selten und im Gras mit den Streifen gut getarnt.



Urzeitüberbleibsel

Die Amethystfarbene Wiesenkoralle lebt nicht im Meer! Vielmehr ist dies ein Pilz, der ein bisschen wie ein Koralle aussieht. Es gab ihn vermutlich schon zu Zeiten der Dinos und noch früher!



Balancekünstler

Das Große Mausohr ist eine typische Kirchenfledermaus. Sie verbringt mehr Zeit in der Kirche als der Pastor. Sie ist dort eingezogen und bewohnt den geräumigen Kirchendachboden: Das Große Mausohr ist mit gut 40 Zentimeter Flügelspannweite unsere größte heimische Fledermausart.